Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach





WINTER 2024/2025
Dezember – Februar

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn:
Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Telefon (09122) 3271
Mobil (0160) 93058520
myriam.krug-lettenmeier@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand
werden noch gewählt
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“
Leitung: Lisa-Marie Kleinöder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein
über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
Julia Geier, Mobil (0178) 2847995
Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief
über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein
Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Vom Licht der Welt gehalten



Liebe Leser*innen!

es ist schön, zurzeit durch unsere Straßen zu gehen. Viele Häuser sind dekoriert, mancher Vorgarten leuchtet im winterlichen und weihnachtlichen Lichterglanz. Licht ist wichtig und tut gut. Genau wie die Sonne, die wir an kalten Tagen und bei Spaziergängen besonders gern genießen.

In einer Geschichte heißt es: Eines Tages rief ein alter König seine Söhne in die große Halle des Schlosses. „Bis zum Abend habt ihr Zeit“, sagte er, „diesen Saal zu füllen.“ Er gab jedem einen Silberling. Das war nicht viel. „Wer es schafft, soll mein Nachfolger werden.“ Die beiden zogen los. Der Ältere kam an ein Feld, auf dem die Leute Weizen droschen. „Ich gebe euch einen Silberling für die Spreu“! Die Bauern waren froh und brachten sie bis in den Schlosssaal. „Du kannst mich zum Nachfolger machen“, rief der Ältere dem Vater zu, „Ich habe den Saal gefüllt“. Aber der Vater wollte noch warten. Als es dämmerte, kam schließlich der jüngere Sohn. „Räumt dieses nutzlose Zeug hier heraus“, sagte er. Als das geschehen war, stellte er eine Kerze in die Mitte des Saales. Warmes Licht erfüllte den Raum und ließ die Gesichter des Königs und der Söhne, der Diener und Mägde leuchten. Der alte König lächelte: „Du wirst mein Nachfolger. Du weißt, was die Menschen brauchen.“

Wie gut tut das Strahlen der Kerze. Wir wissen es selbst, wie sich zuhause am Esstisch die Stimmung ändert, wenn wir eine Kerze anzünden.

Im Buch des Propheten Jesaja lesen wir: **„Das Volk, das im Finsteren wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im finstern Land, scheint es hell.“**

Das Volk Israel lebte unter ständiger Bedrohung und Einflussnahme von den Völkern um es herum. Gott sprach den Menschen durch seine Propheten Mut zu: Es wird ein Friedensfürst kommen, einer der Licht in die Welt bringt, der Frieden unter die Völker bringt, der für Gerechtigkeit sorgt. Gemeint ist Jesus, der von sich selbst gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt.

Jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit werden wir mit dem Licht der Kerzen daran erinnert, dass Jesus in unser Leben immer wieder neu hineinkommt. In dieser Zeit, wo das Dunkel länger ist als der helle Tag wünsche ich Ihnen, dass Sie die Wärme spüren und sich im Licht der Welt gehalten wissen. Herzlichst

Ihre Pfarrerin
Myriam Krug-Lettenmeier

Kaminholz aus dem Pfarrgarten

So hat sich Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier ihren ersten Arbeitstag nach dem Urlaub nicht vorgestellt. Am frühen Sonntagmorgen, ohne Sturm oder anderer Fremdeinwirkung, ist ein großer Ast der Buche im unteren Pfarrgarten abgebrochen und in Richtung Schloßsteig und Friedhof gefallen. Bis am Montag Fachleute den Schaden begutachten konnten, wurde der Schloßsteig und der betroffene Teil des Friedhofes vorsorglich abgesperrt. Nach dem Ok der Stadtgärtnerei nahm sich eine Baumpflegefirma des Schadens an. Auch die Bäume am Friedhof wurden auf eventuelle Schäden überprüft. Grob



zerkleinert wartet das Holz nun auf Abnehmer.

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Anmeldung zur Konfirmation 2026

Montag, 3. oder 17. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Die Konfirmand*innen und ihre Eltern sind dazu in das Gemeindehaus am Kindergarten (Uigenauer Weg 16) eingeladen.

Wenn die Taufe nicht in unserer Kirchengemeinde stattgefunden hat, bringen Sie bitte eine Kopie der Taufurkunde mit.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Kirchgeld: Erinnerung

Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle die schon Ihr Kirchgeld 2024 überwiesen haben. Sie wissen, das Kirchgeld ist das eine Prozent, das wir in Bayern weniger an Kirchensteuer zahlen. Genau deshalb kommt das Kirchgeld genau und direkt unserer Kirchengemeinde zugute. Also, falls Sie Ihren Kirchgeldbrief schon weggeworfen haben oder die Überweisung vergessen haben, dann freuen wir uns, wenn Sie Ihre Glaubensfamilie hier vor Ort unterstützen.

Bankverbindung:
IBAN DE 72 5206 0410 0101 5092 09

Auch Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön.



Sie haben gewählt

Der Vertrauensausschuss hat das Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2024 festgestellt. Nach Abschluss des Wahlvorgangs stehen als Gewählte fest (in alphabetischer Reihenfolge): Denise Endner, Heinrich Endner, Wolfgang Greul, Erna Honisch, Nina Metzler und Christine Reim. Dem Kirchenvorstand gehört außerdem noch Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier von Amts wegen an.

In einer ersten Sitzung berief der neue Kirchenvorstand mit Barbara von Egloffstein und Jenny Manger zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder.

Er entschied außerdem über die Frage, ob auch die weiteren nicht direkt gewählten Kandidierenden dem „erweiterten Kirchenvorstand“ mit beratender Stimme angehören.

Der Vertrauensausschuss dankt allen Kandidierenden und allen, die gewählt haben, für ihre Verbundenheit zu unserer Gemeinde.

Einige Informationen zum Wahlverhalten: Wahlberechtigt waren 1.119 Personen, beteiligt haben sich an der Wahl 347 Wahlberechtigte, das entspricht 31 Prozent. Wahlbeteiligung nach Geschlechtern: bei Frauen: 32,1 %; bei Männern: 29,7 %. Wahlbeteiligung nach Altersgruppen: 14 – 15 Jahre: 22,6 %; 16 – 19 Jahre: 17,5 %; 20 – 39 Jahre: 22,3 %; 40 – 59 Jahre: 29,9 %; über 60 Jahre: 39,3 %

Die Verabschiedung des bisherigen und die Einführung des neuen Kirchenvorstandes erfolgen im Gottesdienst am 1. Advent, Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen!

Es geschah aber zu der Zeit …

… dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1 – 20)



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
1. Advent, 9.30 Uhr

Gottesdienst
2. Advent, 9.30 Uhr

Gottesdienst
3. Advent, 9.30 Uhr

Andacht zum Advent an der lebendigen Krippe
4. Advent, 17.00 Uhr
Holzschuppen, Volkachstraße 50

Familiengottesdienst
Heilig Abend, 15.00 Uhr

Christvesper
Heilig Abend, 17.00 Uhr

Christmette mit Kirchenchor
Heilig Abend, 22.00 Uhr

Minigottesdienst
1. Weihnachtstag, 11.00 Uhr

Lied-Gottesdienst
2. Weihnachtstag, 17.00 Uhr

Gottesdienst
Sonntag, 29. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Altjahresabend, 17.00 Uhr

Gottesdienst
Epiphanias, 9.30 Uhr

Gedenken an Adolf Kreß



Mit Leidenschaft, Herzblut und unermüdlichem Engagement war Adolf Kreß von 2001 bis 2013 Friedhofspfleger in unserer Kirchengemeinde. Herr Kreß hat seinen Dienst immer 150-prozentig ausgeführt gemäß seinem Leitspruch: „Wenn ich mich für etwas entschieden habe, dann mache ich es richtig."

Adolf Kreß fand neben seinem Dienst immer Zeit für ein Gespräch und ein freundliches Wort. Er wusste, wann einzelne Friedhofsbesucher zum Friedhof kommen und im Winter waren dann die Wege zu den Gräbern freigeschaufelt.

Die Kirchengemeinde wird Adolf Kreß immer ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner ganzen Familie möge unser Gott weiter viel Kraft und Segen schenken.

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Landjugend bittet um Spenden

BROT statt Böller

■ Mit dem Erlös leisten die Partnerorganisationen der Evangelischen Landjugend (ELJ) in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe:

Die **Agrarberatung CAPA** berät Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Landflucht und ein Abrutschen in die Armutsspirale wird verhindert.

Die **Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO** liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Aktuell steht eine dringend notwendige Gebäude-Sanierung an.

Im Frühjahr 2023 waren acht junge Leute aus der ELJ für drei Wochen bei den Partnerorganisationen zu Besuch. Sie konnten sich dabei von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen.

Spendenkonto:
Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.
VR Bank im südlichen Franken eG
IBAN: DE46 7659 1000 0006 1342 97
Betreff: „Brot statt Böller"
oder Name eines der beiden Projekte



Herausforderungen und Chancen

■ Einmal im Jahr soll vom Kirchenvorstand eine Gemeindeversammlung einberufen werden. Sie soll den Kontakt zwischen Gemeindeleitung und -gliedern fördern und die Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde stärken. Der Kirchenvorstand nutzte die diesjährige Versammlung, um über Veränderungen innerhalb der Kirche zu informieren und zur Vorstellung der Kandidat*innen zur Kirchenvorstandswahl.

„Gemeindeentwicklung" betitelte Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier ihren Bericht. Große Herausforderungen bei dem, was sich in Gemeinden und Dekanat ändern wird, seien zu erwarten. Wie kann Mitgliederschwund, fehlendem Nachwuchs, immer mehr Verwaltungsaufgaben begegnet werden? Profil zeigen und Arbeit konzentrieren – PuK. Für den landeskirchlichen Zukunftsprozess wurden ein strategischer Hauptleitsatz und fünf konzentrierte Grundaufgaben formuliert. Diese Aufgaben sind der Einstieg in eine Diskussion über den Auftrag der Kirche und die Schwerpunkte kirchlicher Arbeit. Auch bei uns wird überlegt, wie Zusammenarbeit gestaltet werden kann. Gute Beispiele gibt es schon. Sorgen und Ängste, aber auch Chancen wurden formuliert und dem Kirchenvorstand für die Zukunft mit auf den Weg gegeben.

Heinrich Endner berichtete über seine Erfahrungen im Ehrenamt. Er freute sich, dass für die bevorstehende Kirchenvorstandswahl die benötigte Zahl an Menschen gefunden wurde, die ihre Freizeit der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen wollen. Um sie besser kennen zu lernen, übernahm die neue Jugendreferentin Sabrina Meyer mit einem Frage- und Antwortspiel die Vorstellung der Kandidat*innen. Resümee einer Besucherin: Ein interessanter, informativer Abend. Karin Reim

Buchtipps für kuschlige Wintertage

„Am liebsten sitzen alle in der Küche“ von Julia Karnick



Drei unterschiedliche Frauen um die Fünfzig lernen sich zufällig kennen und werden Freundinnen. Die allein erziehende Urologin Tille mit eigener Praxis und pubertierendem Sohn. Almut, die frisch getrennte Hausfrau und Mutter von vier Kindern, und Yeliz, die erfolgreiche Werbetexterin, treffen sich dort, wo immer die wichtigsten Gespräche stattfinden, am Küchentisch. Julia Karnick erzählt genauso lebensecht und unterhaltsam vom Arbeitsalltag der Heldinnen wie von deren privaten Problemen. Ein unterhaltsames und witziges Buch mit sympathischen Protagonistinnen für trübe Wintertage.

Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

„Kaiserwald“ von Anja Lonuleit



Riga, Ostern 1998: Rebecca Maywald verschwindet spurlos. Sie hinterlässt eine achtjährige Tochter. Viele Jahre später setzt ein anonymer Brief Ereignisse in Gang, die das Leben zweier Familien für immer verändern sollen. Berlin, 2023: Mathilda, Ex-Gebirgsjägerin, provoziert einen Autounfall, um mit Falk von Prokhoff, dem Sohn einer angesehenen Diplomatenfamilie, in Kontakt zu kommen. Der Grund bleibt zunächst unklar. Womit sie nicht gerechnet hat: Dass sie sich in ihn verliebt. Ein gefährliches Spiel um falsche Identitäten, unentdeckte Verbrechen und dubiose Machenschaften der Familienstiftung „Drei Linden“ beginnt ... Erst zum Schluss durchblickt man die Zusammenhänge der Protagonisten und ist gespannt auf den Fortsetzungsband: „Sonnenwende“. Ein spannender und packender Roman über die Verstrickungen zweier Familien.

„Wintertraum in Kanada“ von Ruth Bennett



Sara und Paul haben sich eine Reise in ihr Lieblingsland Kanada geschenkt. Es ist Winter und sie erleben wunderschöne Tage in tiefverschneiten Landschaften. Zurück in Deutschland sind sich beide einig, in ihr Traumland auszuwandern. Übers Internet kaufen sie ein wunderschönes Haus an einem See. Doch als sie in ihrer neuen Heimat ankommen, merken Sie, dass das Haus marode ist und viele Probleme auf Sie einstürzen.Ein Buch, um zu entspannen bei der Beschreibung des Winterglücks in tiefverschneiten Wäldern und gespannt zu sein über den Verlauf der Geschichte.

Petra Leichmann

Diese Bücher finden sie neben vielen anderen aktuellen Romanen bei uns in der Gemeindebücherei zur kostenlosen Ausleihe. Wir freuen uns auf Sie!



Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auch in diesem Jahr hatte eine kleine Gruppe aus unserer Kirchengemeinde den Plan, für einen Tag auf den Spuren des Jakobsweges zu pilgern. So fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Bahnhof Feucht, um von dort wieder bis nach Unterreichenbach zu laufen. Der Weg führte uns bei traumhaftem Herbstwetter um den Jägersee und die Krugweiher durch ein wunderschönes Biotopgebiet, um dann ab Röthenbach St. Wolfgang dem historischen Rhein-Main-Donau-Kanal zu folgen. Weiter ging es über Wendelstein – Kornburg – Greuth – Penzendorf – Rennmühle bis Schwabach und über die Badstraße entlang am Nadlersbach zurück nach Unterreichenbach. Nach über 28 km Fussweg konnten wir, müde aber glücklich am Ziel, den Abend bei gutem Essen und Trinken beschließen. Wir waren uns alle einig, auch nächstes Jahr wieder ein Stück zu pilgern.

Heinz Grämmer

Wein-Lese in der Bücherei

Der Leseherbst hat begonnen. Das Team der Gemeindebücherei hat neu angeschaffte und vorhandene Bücher im Gemeindehaus am Kindergarten vorgestellt. Von historischen Geschichten in Berlin aus der Kriegszeit, Romanen mit ernstem und heiterem Inhalt und Kinderbüchern war alles dabei. Der Abend war sehr gut besucht und man konnte bei einem Glas Wein oder Wasser und kleinen Snacks gespannt zuhören.

Petra Leichmann



Umwelttipp: Weihnachtsbaum



Im letzten Jahr hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Weihnachtsbäume von einem unabhängigen Labor auf Rückstände von Pestiziden untersuchen lassen. Viele Menschen wollen sich mit einem Baum zu Weihnachten ein Stück unbelastete Natur ins Haus holen. Doch der Test zeigt, dass in vielen Plantagen in großem Umfang Herbizide, Insektizide und Fungizide eingesetzt werden.

Meistens werden die Christbäume kurz nach Weihnachten wieder entsorgt. Die Gifte, die beim Aufwuchs eingesetzt werden, bleiben jedoch viel länger in der Umwelt zurück und sind ein großes Problem für die Artenvielfalt. Sie gelangen in Böden, Luft und Gewässer. Sie töten und schädigen Nützlinge, sind hochgiftig für Bienen, Vögel, Regenwürmer, Fische und Wasserorganismen berichtet die BUND-Pestizidexpertin Corinna Hölzel.

Der beliebteste Christbaum der Deutschen ist die Nordmanntanne. Was viele nicht wissen: Sie wächst ursprünglich gar nicht bei uns. Überhaupt haben etwa drei Millionen der fast 30 Millionen verkauften Weihnachtsbäume in Deutschland weite Transportwege hinter sich. Sie kommen aus Nachbarländern wie Dänemark, Ungarn, Österreich, Polen oder Tschechien zu uns – entsprechend groß ist der ökologische Fußabdruck.

Es ist also besser, sich als Weihnachtsbaum-Alternative für eine regionale Baumart zu entscheiden – eine Fichte, Kiefer oder Weißtanne. Eine Möglichkeit dafür sind Bäume aus regionaler Forstwirtschaft.

Wer sich für eine solche Weihnachtsbaum-Alternative interessiert, fragt am besten beim Förster oder beim Waldbauern nach. Dort kann man oft auch Bäume bekommen, die ohnehin beim Durchforsten von Wäldern anfallen. Manche Waldbesitzer bieten in der Weihnachtszeit auch die Möglichkeit einen Weihnachtsbaum selbst zu schlagen.

Noch ein Tipp am Ende: Schenk doch mal dem Wald einen Baum! Das Bergwaldprojekt ist eine Umwelt- und Naturschutzorganisation, die sich dem Schutz und Erhalt heimischer Wälder verschrieben hat. Ziel des Projekts ist es, Waldbestände zu sichern und zu pflegen und der Bevölkerung ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur zu vermitteln. Dort lassen sich auch Weihnachtsbäume spenden.

Quelle: BUND, Utopia, BN



Alles rund um den Wald

Wald war das Schwerpunktthema der Umweltarbeit 2024. Zwischen April und Oktober fanden dazu zahlreiche Veranstaltungen statt.

Das Umweltteam konnte in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein und der Jagdgenossenschaft den Waldreferent Dr. Ralf Straußberger für einen Vortrag zum Waldumbau gewinnen. Auf Einladung von Dr. Straußberger konnte Anfang Mai eine Exkursion in den „Zukunftswald“ nach Rohr organisiert werden. Dort zeigte der Waldexperte die Erfolge eines der ersten großflächigen Waldumbauprojekte in Bayern.

Nach der Übergangsphase in Penzendorf konnte das Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ wieder die gewohnten Waldwochen durchführen. Gerne haben sich Daniela und Gisela vom Umweltteam einladen lassen, um mit den Kindern an einem Vormittag kleine Pinsel aus Naturmaterialien aus dem Wald zu basteln.

Im Mai hat Julian Thoma unsere Gockel Kids zum Zeidlerverein eingeladen, der bei Großschwarzenlohe eine Schauimkerei betreibt. Zusammen mit Bela Rühl gaben die beiden Jungimker ihr Wissen über Bienen und die Honiggewinnung weiter und am Ende gab es für alle Honigbrote.

Zur Kirchweih ist der Kaffee unterm Kirchweihbaum nicht mehr wegzudenken. Diesmal hatte das Umweltteam für die Gäste Infomaterial zum Thema Wald, Bäume und Pilze ausgelegt, außerdem konnten die Kinder ein Ratespiel machen und die Besucher an einem Wald-Quiz teilnehmen. Drei Gewinner wurden am Sonntag nach dem Kirchweihgottesdienst ausgelost.

Traditionell gab es im August wieder einen Open-Air-Filmabend. Diesmal ging es um ein Aufforstungsprojekt in einem afrikanischen Land in den 80iger Jahren. Ein australischer Agrarwissenschaftler entdeckte in dem von der Wüste bedrohten Boden ein gewaltiges Wurzelwerk, das die Grundlage für eine beispiellose Begrünungsaktion wurde.

Dank vieler Apfelspenden ist es dem Umweltteam zusammen mit dem Kita-Team und der Mittagsbetreuung gelungen, wieder genügend Apfelsaft einzulagern. Ein Dank an dieser Stelle an die vielen Helfer und Marc Metzler, der unentgeltlich für uns gemostet hat.

Beim Umweltgottesdienst im Oktober zeigte unser Gast Susanne Wolf wie im Wald alles mit allem verbunden ist. Wir erfuhren, dass Bäume wahre Meister der Kommunikation sind und so richtig die Post unter dem Waldboden abgeht. Dort befindet sich ein wahres Wald-Web. Das „Internet der Bäume“ ist im Gegensatz zu dem der Menschen ein soziales Netzwerk, das dem Wohl und Gedeihen des ganzen Waldes dient. Zweifellos ein weiterer Punkt, an dem wir von der Natur lernen können.

„Der Wald ist unser Schatz, er schenkt uns so viel – Danke lieber Gott für den Wald!“ hieß es im Herbst-Minigottesdienst. Mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte zum Thema wurde auf die Bedeutung des Waldes für das Leben vieler Tiere und Pflanzen, aber auch für unser Leben, hingewiesen. Am Schluss bekamen die Kinder noch einen „Schatz“ mit nach Hause.

Den Abschluss zum Jahresthema „Wald, Bäume, Pilze“ machten die Gockel Kids mit ihrer Radtour nach Kammerstein zum „KammerSTEINPILZpfad“. Die Kinder konnten sich entlang eines ca. vier Kilometer langen Pilzpfads zehn Schautafeln, sogenannte Pilznester, anschauen, die ihnen einen spannenden Einblicke in das Reich der Pilze zeigte.

Gisela Greul

Haus- und Garagenflohmarkt

Zusammen mit dem „Grünen Gockel“ möchten wir im März oder April 2025 einen Haus- und Garagenflohmarkt veranstalten. Jede/jeder, der etwas zu verkaufen und Interesse hat, dies auf seinem Grundstück zu tun, kann daran teilnehmen. Die entsprechenden Adressen werden dann auf eine Liste gesetzt und rechtzeitig bekannt gegeben. Sie können sich jetzt schon anmelden. Bis März ist noch genügend Zeit, da lässt sich sicher auf dem Dachboden oder im Keller etwas finden, was Sie nicht mehr brauchen, jemand anderem aber nützlich ist bzw. gefällt! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schreiben sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf einen Zettel und geben diesen im Pfarramt ab.

Näheres erfahren Sie bei Jutta Rödig, Telefon (09122) 6032338, oder bei Gisela Greul, Telefon (0163) 6185848

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus



Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Dezember

01. So.	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
02. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	Kinder-/Jugendgruppe Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	Schafkopfrunde
07. Sa.	Konfitag Friedensgebet (Schwabach)
08. So.	Gottesdienst
09. Mo.	Seniorennachmittag
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	Kirchenvorstandssitzung
13. Fr.	Jugend – Konzertabend Jugendausschuss
14. Sa.	Adventsmusik
15. So.	Gottesdienst
16. Mo.	Spielegruppe
17. Di.	
18. Mi.	Jugend – Wahl Jugendausschuss
19. Do.	Kinder-/Jugendgruppe
20. Fr.	Grüner Gockel – Nähabend Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	Andacht/Advent an der Lebendigen Krippe
23. Mo.	
24. Di.	Familiengottesdienst Christvesper Christmette
25. Mi.	Minigottesdienst
26. Do.	Lied-Gottesdienst
27. Fr.	
28. Sa.	Café FRIEDER
29. So.	Gottesdienst
30. Mo.	Bibelgesprächskreis
31. Di.	Gottesdienst

Januar

01. Mi.	
02. Do.	
03. Fr.	Schafkopfrunde
04. Sa.	
05. So.	
06. Mo.	Gottesdienst
07. Di.	Friedensgebet (Katzwang)
08. Mi.	
09. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
10. Fr.	
11. Sa.	Konfitag / Konfis – Elternnachmittag
12. So.	Salbungsgottesdienst
13. Mo.	Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	Kinder-/Jugendgruppe Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	Grüner Gockel – Nähabend Schafkopfrunde
18. Sa.	Haus für Kinder – Tag der Offenen Tür
19. So.	Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	
25. Sa.	Diakonie – Mahlzeit Café FRIEDER
26. So.	Gottesdienst
27. Mo.	Spielegruppe Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	Kinder-/Jugendgruppe
31. Fr.	

Februar

01. Sa.	
02. So.	Gottesdienst Konfis – Dekanatsjugendgottesdienst
03. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll Anmeldung zur Konfirmation 2026
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	Schafkopfrunde Friedensgebet
08. Sa.	
09. So.	Gottesdienst
10. Mo.	Seniorennachmittag
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	Kinder-/Jugendgruppe
14. Fr.	
15. Sa.	Konfitag
16. So.	Gottesdienst
17. Mo.	Anmeldung zur Konfirmation 2026
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	
21. Fr.	Grüner Gockel – Nähabend Schafkopfrunde
22. Sa.	Diakonie – Mahlzeit Café FRIEDER
23. So.	Gottesdienst
24. Mo.	Spielegruppe Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	Kinder-/Jugendgruppe
28. Fr.	



Der Veranstaltungs-kalender

WINTER 2024/2025

Wöchentliche Termine

Mo.	Krabbelgruppe
Di.	Posaunenchor
Mi.	Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	Krabbelgruppe (1. Samstag)
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Falkner-Lutz
mit Team
Meisterbetrieb
Maisenlachweg 7A, 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
info@bestattungen-abendroete.de



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14
BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Erntedank im Apfelgarten

■ Naturverbunden und dem Himmel so nah! Oder auch: In Jesus wird Gottes Menschenfreundlichkeit sichtbar. – So konnte der Gottesdienst zum Erntedankfest im Apfelgarten der Familie Bub in Oberreichenbach auch überschrieben werden. Aber es ging noch um viel mehr!

„Flori“ die Vogelscheuche ärgerte sich, dass ihr alles, was sie den Sommer über bewacht und vor diebischen Tieren und auch den Menschen beschützt hatte, nun weggenommen wurde. Im (Streit-)Gespräch mit Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier musste sie dann allerdings zugeben, dass es nicht alleine ihr Verdienst war, dass wir Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst und so vieles mehr in Hülle und Fülle ernten durften. Sonne und Regen, die Bauersleute, die mit viel Fleiß tagtäglich aufs Feld fuhren und auch die vielen kleinen und großen „Helfer“ aus der Natur – sie alle trugen dazu bei. Und nicht zuletzt hat Gott seine schützende Hand über alles und alle gehalten und uns mit diesen guten Gaben gesegnet. Ein aus Strohballen aufgebauter und mit vielen Erntegaben





geschmückter Altar, ein Tisch mit aufgeschlagener Bibel, Kerzen, einem bunten Kreuz sowie das Agapemahl bestehend aus wohlschmeckendem dunklen Brot und süßen Weintrauben ließen uns Gottes Nähe spürbar erleben. Trotz der sieben Grad Kälte, den vielen grauen Wolken und dem durchweichten Ackerboden erlebten wir einen ganz besonderen Gottesdienst. Mit dem offenen Himmel über uns waren sich alle einig: Dieser Gottesdienst war toll und hat total begeistert!

Nach dem Segen und einem letzten Dankeslied konnten sich alle noch bei Apfelsaft, Kaffee und Tee sowie Kuchen und Broten stärken. Als Geschenk durfte sich jede/jeder noch einen kleinen Beutel mit zehn Bohnen mitnehmen. Warum? Das ist eine weitere Geschichte, die in diesem abwechslungsreichen Gottesdienst auch eine wichtige Rolle spielte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese besondere Erntedankfeier vorbereitet, für Verpflegung gesorgt und am Ende wieder aufgeräumt haben! Jutta Rödig



Schule – wie es früher war

„Schule – wie es früher war“ lautete das Thema an unserem Seniorennachmittag im September. Und dazu passte natürlich auch unsere Dekoration! Eine alte Schiefertafel, Federhalter, Bücher und ein Atlas aus vergangenen Zeiten sowie Fotos weckten viele Erinnerungen. Außerdem erhielt jeder/ jede unserer Senioren/innen eine kleine Schultüte mit süßem Inhalt. Die Buchstabenkekse auf den Tellern verlockten gleich zum Naschen. Bevor wir uns allerdings dem „Ernst des Lebens“ zuwendeten, stärkten wir uns bei selbstgebackenen Kuchen und Feuerspatzen.

Danach ging es in kleinen Gruppen daran, Fragen zu beantworten. Das Gelächter an den einzelnen Tischen zeigte, wie viel alle zu dem Thema beizutragen hatten. Da wurde über Lehrer und die ihnen zugedachten Spitznamen, über große Klassen (oft 2 bis 4 in einem Raum), Schulstrafen, Sitzenbleiben und vieles mehr gesprochen. Hat auch mal jemand die Schule geschwänzt? Das wurde zu einem großen Teil von den Herren bestätigt. Kein Wunder, wenn man als Junge in eine Mädchenschule gehen musste! Im Sommer fehlten damals aber auch oft die Mädchen, die auf einem Bauernhof groß geworden sind. Die Eltern brauchten ihre Kinder als Erntehelfer und der Lehrer stimmte zu, nachdem eine Schachtel mit Eiern oder auch ein Säckchen Kartoffeln unter seinem Pult verschwunden war.

Nach diesen gemeinsamen Erinnerungen gab es noch Tests in Geografie und Pflanzenkunde. Wir schnitten natürlich alle überdurchschnittlich gut ab! Manche mit Hilfe eines Smartphones, was allerdings als Spicken ausgelegt wurde. Zum Abschluss wurden wir mit einem Segenswort von Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier aus dem Unterricht – Verzeihung, natürlich aus dem Gemeindehaus – entlassen.

Seniorenkreisteam

Schlaufüchse gingen zum Mosten

Im September gingen die Schlaufüchse zum Mosten. Die ganze Woche über haben wir Apfelspenden erhalten und hatten auch beim Transport zum Mosthaus tatkräftige Unterstützung. Hierfür möchten wir uns nochmal recht herzlich bedanken. Ebenso möchten wir uns beim Obst- und Gartenbauverein bedanken, der uns diese Aktion ermöglicht hat. Begeistert schauten unsere Vorschulkinder dabei zu, wie die Äpfel gewaschen, gehäckselt und gepresst wurden. Der frisch gepresste Apfelsaft durfte natürlich auch direkt probiert werden. Dank der zahlreichen Apfelspenden konnten unglaubliche 498 Liter Saft gemostet werden.



Lara Mulzer

Nass-Fröhliches Kartoffelfeuer



Anfang Oktober fand unser alljährliches Kartoffelfeuer statt. Hierfür haben die Kinder in den Wochen davor fleißig den Kartoffelboogie geübt. Leider hat dieses Mal das Wetter nicht mitgespielt. Kurz nach Entzünden des Feuers wurde der Regen stärker, sodass wir in die Kita laufen mussten. Dort haben wir uns die Kartoffeln und den Quark schmecken lassen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, bei Familie Bub für den Acker, dem Elternbeirat für die Getränke und der Freiwilligen Feuerwehr Unterreichenbach.

Sonja Sandic

Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Januar,
14.00 bis 16.30 Uhr
Wir laden herzlich zu unserem Tag der offenen Tür in den Uigenauer Weg ein. An diesem Nachmittag können sich Eltern und Familien über unsere pädagogische Arbeit informieren und einen Einblick in unsere Räumlichkeiten bekommen. Ebenso geben wir Ihnen gerne Infos zum Anmeldeverfahren und stehen wir Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

HfK-Team

Aktuelles aus der Jugendarbeit

Krakis

Kinder und Jugendliche sind nicht die Zukunft der Gemeinde, sondern ihre Gegenwart. Mit dieser Haltung möchte ich als Jugendreferentin Gemeinde gestalten. In unserer Kirchengemeinde machen wir das unter anderem bei den Krakis. Dort können Kinder im Grundschulalter Geschichten aus der Bibel (und auch mal andere) hören und so mit den Grundlagen des Glaubens in Berührung kommen. Aber nicht nur dadurch. Auch mit Spielen und Aktionen. Gestartet ist die Gruppe nach den Ferien mit durchschnittlich 10 bis 15 Kindern. Es ist für viele der Kids gesetzt, alle 14 Tage im Gemeindehaus bei den Krakis dabei zu sein und oft wird es als Highlight der Woche beschrieben.

Jugend

Wir stehen in unserer Gemeinde vor der Aufgabe, die Jugendarbeit neu zu denken. Lebenswelt von Jugendlichen ändert sich genau so schnell wie die Welt, in der wir uns bewegen – und das darf und soll sich in Jugendangeboten widerspiegeln. Nicht nur bei MEME-Zone, dem 14-tägigen Jugendangebot, sondern auch bei den Angeboten in Stadtteilzentren in Schwabach wie einem Kreativangebot im Forsthof oder einem Kochtreff im Eichwasen.

Jugendausschuss

Eine große Veränderung ist die Zusammenlegung des Jugendausschusses (JA) mit den Kirchengemeinden St. Martin und der Gethsemanekirche. Die Wahl findet am **13. Dezember, ab 17 Uhr** im Evangelischen Haus in Schwabach statt. In den JA werden zwei Jugendliche/Junge Erwachsene aus Unterreichenbach gewählt und noch ein gesendetes Mitglied aus dem neu gewählten Kirchenvorstand. Wer am Wahltag nicht kann, kann sich gerne vorab melden, um den Wahlschein per Briefwahl zugeschickt zu bekommen (sabrina.meier@elkb.de). Mit dem neuen Jugendausschuss überlegen wir dann, wie Jugendarbeit in den nächsten Jahren vor Ort und nachhaltig gestaltet werden kann.

Sabrina Meier

Anzeigen



Danke – und los



Sabrina Meier – eine der positivsten Personen, die ich je erlebt habe, so vielseitig, motiviert und dankbar. Dankbarkeit oder auch „Danke – und los“ war das Thema des Jugendgottesdienstes Ende September. Aber nicht nur die Jugend war an diesem besonderen Tag dabei, sondern Gemeindemitglieder aller Altersklassen, die die Einführung unserer neuen Jugendreferentin miterleben wollten. Dankbarkeit – ein Thema zu dem Sabrina uns viel erzählen konnte. Zum Beispiel hat sie uns in ihrer Predigt einfach mal wieder vor Augen geführt, wie privilegiert wir doch sind, in einem freien Land zu leben ohne Krieg und immer genug von allem zu haben. Solche Dinge oder auch kleine Gesten – wie sich einfach mal zu bedanken – vergisst man oft im Alltag. Doch wenn es Menschen gibt wie Sabrina, die einen ab und zu daran erinnern, ist das so viel wert. Deswegen wünschen wir ihr als Gemeinde, dass sie hier bei uns ihren Platz findet, dass sie so wunderbar bleibt wie sie ist und natürlich Gottes Segen.



Anastasia Sommer

KREUZWEISE – Konzertabend

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
Evangelisches Haus Schwabach

In KREUZWEISE verbirgt sich ein unverbrauchter Blick auf das Kreuz. Ein Blick hin zu dem, was mit überzeugender Durchschlagskraft für die Existenz eines Menschen liebenden Gottes spricht, der Leben verändert. Damals wie heute. In KREUZWEISE verweben sich Geschichten, Gedanken, Lieder und Illustrationen und werben für eine hoffnungsvolle Kultur des Miteinanders.

Mit Gedanken des Theologen und Autoren Andreas Boppart, Illustrationen der Münchner Künstlerin Sophia Lasson sowie Texten, Gebeten und Liedern von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Netzwerk von Central Arts.

Mehr Infos findet ihr hier: https://centralarts.net/projekt/kreuzweise/

Bei Fragen steht Sabrina Meier zur Verfügung. In Kooperation mit der Kath. Jugendstelle



Drei Urlaubstage ohne Koffer

Zum mittlerweile achten Mal erlebten wir drei wunderbare Urlaubstage ohne Koffer und es ist erstaunlich: Es gibt immer noch sehenswerte Ziele im Radius von ca. 100 km, die wir noch nicht gesehen und erlebt haben.

Der erste Tag führte uns nach Michelau in das Deutsche Korbmuseum. Mit großem Interesse verfolgten wir die Vorführung der Korbflechterin. Dem Korbmuseum gehört auch die Ausbildungsstätte für Flechter*innen an, sie ist die einzige in Europa. Am Nachmittag nahmen wir an einer Führung in der wunderbaren Basilika Vierzehnheiligen teil, ein immer wieder beeindruckendes Kunstwerk des Barock und Rokoko von Balthasar Neumann.

Am zweiten Tag ging es in die Gegenrichtung nach Donauwörth mit seiner beeindruckenden Altstadt mit den stattlichen Häusern entlang der alten Reichsstraße. Am Nachmittag stand der Besuch des Käthe-Kruse-Museums auf dem Programm. Neben der Produktionsweise der Puppen war die Biografie von Käthe Kruse, die sich aus einfachsten Verhältnissen zu einer weltweit berühmten Persönlichkeit empor gearbeitet hat, besonders eindrücklich.

Den Abschluss der drei Tage bildete die Fahrt nach Sulzbach-Rosenberg. In der alten Residenzstadt spielten die Wittelsbacher eine prägende Rolle, was an den Gebäuden und vor allem auch am Schloss abzulesen war. Direkt an die Stadtführung schloss sich ein Besuch im Apothekermuseum an. Die Anfänge des Apothekerwesens in Sulzbach-Rosenberg gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Nach dem Mittagessen fuhren wir ins Birgland nach Fürnried, um das Johann-Flierl-Museum zu besuchen. Johann Flierl, ein bemerkenswerter Missionar, brachte im 19. Jahrhundert den christlichen Glauben nach Papua-Neuguinea.

Bleibt zum Schluss noch der Dank an die drei Busfahrer, denen wir uns wieder in gewohnter Sicherheit anvertrauen konnten, und an die Frauen, die uns Frühstück und Abendessen so einladend und wohlschmeckend bereitet haben. Es ist immer etwas Besonderes, in der Gemeinschaft essen zu können.

Siegfried Parche

Willkommen im Diakonieverein

Neulich sagte jemand zu mir: „Also was Sie hier alles für die Menschen in ihrer Kirchengemeinde bieten, ist fantastisch. Und vor allem ihr diakonisches Engagement gefällt mir. Sie gucken wo Menschen Hilfe brauchen."

Ja, liebe Reichenbacher, das tun wir:

- Menschen, die allein leben, essen einmal im Monat zusammen zu Mittag.
- Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, werden trotzdem zu einem (Müde Beine) Ausflug eingeladen, sie kommen raus aus den vier Wänden und erleben Gemeinschaft.
- Jeder weiß, am besten schläft es sich im eigenen Bett. Der Urlaub ohne Koffer ermöglicht drei Tage hintereinander zu Tagesausflügen unterwegs zu sein. Vorher und nachher sorgt ein wunderbares Team für ein tolles Frühstück und Abendbrot.
- Wir sammeln Kleidung und andere Materialien für das Diakoniekaufhaus Wertvoll und unterstützen so einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Viele Freiwillige engagieren sich hier für den Dienst an den Mitmenschen. Und es gibt noch so viel mehr, wo wir den Dienst am Nächsten zeigen können.

Haben Sie Lust und noch mehr Ideen? Dann melden Sie sich doch bei mir: Telefon (09122) 3271.

Oder Sie werden einfach Mitglied in unserem Verein zur Förderung diakonischer Aufgaben. 12,– Euro ist der Jahresbeitrag – wer kann und mag, gerne auch mehr –, natürlich sind auch Spenden immer herzlich willkommen. Bankverbindung: IBAN: DE 72 5206 0410 0101 5092 09

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Wir trauern um unser Mitglied
Adolf Kress

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN
Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de

GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Singet fröhlich im Advent

Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach



■ Unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Unterreichenbach zur diesjährigen Adventsmusik ein. Sie werden vom Posaunenchor und dem Kirchenchor eine schöne musikalische Stunde erleben. Auch die Jungbläser werden ihren ersten Auftritt haben. Der Chor wird begleitet von der Flötistin Christine Tröger. Kommen Sie und genießen sie eine besinnliche Stunde in der oft hektischen vorweihnachtlichen Zeit. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Glühwein und weihnachtlichem Gebäck ins Gespräch zu kommen und die Musik nachklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.

Advent an der lebendigen Krippe

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr
Volkachstraße 50

■ Der Förderkreis Jugendarbeit lädt zu einem besonderen adventlichen Abend ein: Im Holzschuppen von Familie Honisch kann bei Punsch und Lebkuchen eine lebendige Krippe bestaunt werden. **Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Feuerwehrhaus** in der Volkachstraße. Von dort aus werden wir gemeinsam mit Lichtern zum Haus der Familie Honisch gehen und dort mit adventlicher Musik und einer Andacht an der lebendigen Krippe beginnen. Bitte eigene Tassen für den Punsch und Laternen/Taschenlampen für den Weg mitbringen.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Honisch und Familie Endner!

Schwabacher Krippenweg 2024

1. Dezember bis 6. Januar

Private Krippen in Schaufenstern in der Schwabacher Altstadt, in Dietersdorf und Wolkersdorf sowie Kirchenkrippen in Schwabach, Kammerstein, Gustenfelden, Regelsbach, Rohr, Barthelmesaurach, Kottensdorf und Unterreichenbach. Auch wir sind wieder mit unserer Krippe dabei. Die Kirche ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ein Faltblatt liegt in den Kirchen aus.

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr
■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.00 bis 20.30 Uhr
■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 15.00 Uhr
■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
09.12. Advent und seine Bedeutung
13.01. Polizei-Besuch: Trickbetrüger
10.02. *Thema noch offen*

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“
Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr
■ für Kinder, die 2023 geboren sind
Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

„Krümelkiste“
1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr
■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren
Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –
Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)
■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Donnerstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“
für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)
Donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

GockelKids
Samstags, nach Absprache
Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft bei Teresa Honisch, Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Jungbläserausbildung
Probe jeden Montag, 15.15 bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522

Der Grüne Gockel

Umweltteam
1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Nähabend
3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (0163) 6185848

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Januar 2025

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 4 Margit Korn, Seite 3/7/12/13/17/26/32 Pixabay, Seite 5 Kirchengemeinde, Seite 9 Karin Reim, Seite 11 Heinz Grämmer (oben), Petra Leichmann (unten), Seite 19 Diana Bub, Seite 20 Jutta Rödig, Seite 21 Haus für Kinder, Seite 23 Katja Bärschneider, Seite 24 Günter Krug

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll"

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll" entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Schafkopfrunde

1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr
Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft bei Jutta Rödig, Telefon (09122) 6032338

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr
Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus
Auskunft und Termine bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Schwabacher Friedensgebete 7.7

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Markus Schwabach
Neuapostolische Kirche

Dienstag, 7. Januar, 19.00 Uhr
Hoffnungskirche Katzwang
Kirchengemeinde Katzwang

Freitag, 7. Februar, 19.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach
Kirchengemeinde Unterreichenbach

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 01.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 08.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 15.12. 3. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 22.12. 4. Advent	17.00	Andacht zum Advent an der lebendigen Krippe Holzschuppen von Familie Honisch, Volkachstraße 50
Di., 24.12. Heiligabend	15.00 17.00 22.00	Familiengottesdienst, Pfrin M. Krug-Lettenmeier mit Team Christvesper, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Christmette mit Kirchenchor, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
Mi., 25.12. 1. Christtag	11.00	Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier mit Team
Do., 26.12. 2. Christtag	17.00	Lied-Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 29.12.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
Di., 31.12. Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
Mi., 01.01. Neujahr	17.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr *Evang. Stadtkirche Schwabach*
Mo., 06.01. Epiphanias	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 12.01.	19.00	Salbungsgottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 19.01.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 26.01.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 02.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 09.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 16.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 23.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 02.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann

▶ *Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:*
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5, 21

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach